



***Zusammenfassung:***

# **Zukunftskonferenz Schneisingen**

**20. und 21. August 2010  
Mehrzweckhalle Aemmert**

Moderation: Inger Schjold und Britta von Wurstemberger



Ruhtalstrasse 35, CH-8400 Winterthur

Telefon +41 52 202 72 28

[winterthur@frischerwind.com](mailto:winterthur@frischerwind.com)

[www.frischerwind.com](http://www.frischerwind.com)



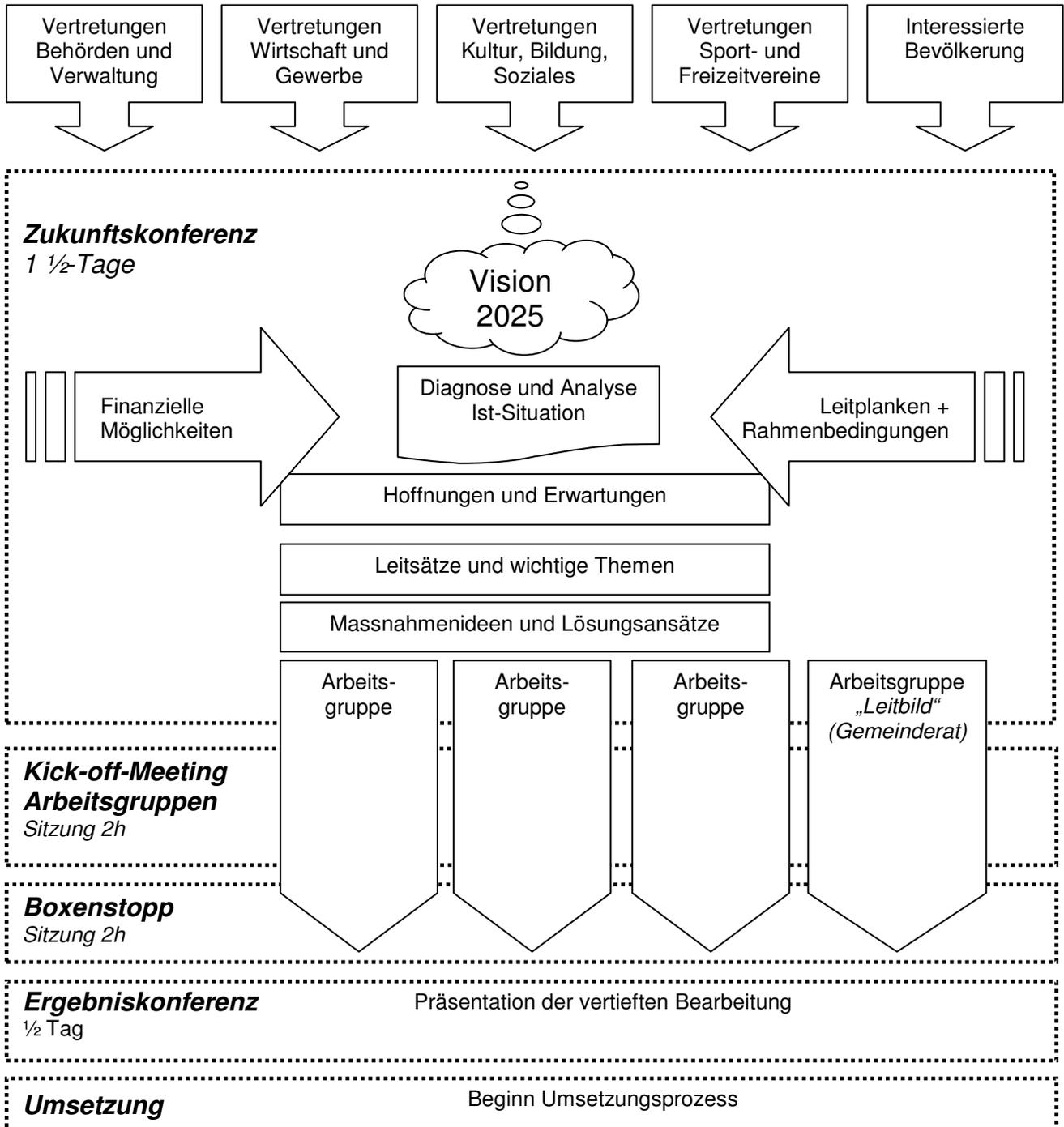
---

## ***Inhalt***

	<b>Seite</b>
<b><i>Schema Gesamtprozess</i></b>	<b>3</b>
<b><i>Stärken und Schwächen von Schneisingen</i></b>	<b>4</b>
<b><i>Was um uns herum passiert</i></b>	<b>6</b>
<b><i>Ein erster Blick in die Zukunft - Hoffnungen und Erwartungen -</i></b>	<b>8</b>
<b><i>So tun als ob: Schneisingen 2025</i></b>	<b>11</b>
<b><i>Leitsätze</i></b>	<b>14</b>
<b><i>Die wichtigsten Themen</i></b>	<b>18</b>
<b><i>Vertiefen der wichtigsten Themen</i></b>	<b>20</b>



## Schema Gesamtprozess





## Stärken und Schwächen von Schneisingen

Absicht: Die Stärken und Schwächen von Schneisingen feststellen

### Stärken





## Schwächen

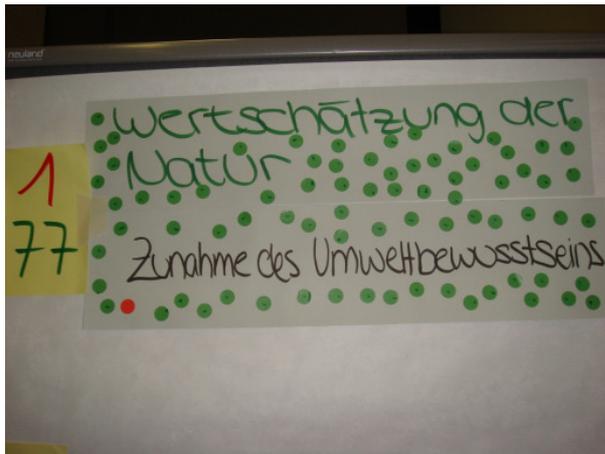
The image shows eight sticky notes arranged in a 2x4 grid, each with handwritten text and a number. The notes are pink with yellow dots. The numbers are written on yellow sticky tabs to the right of each note.

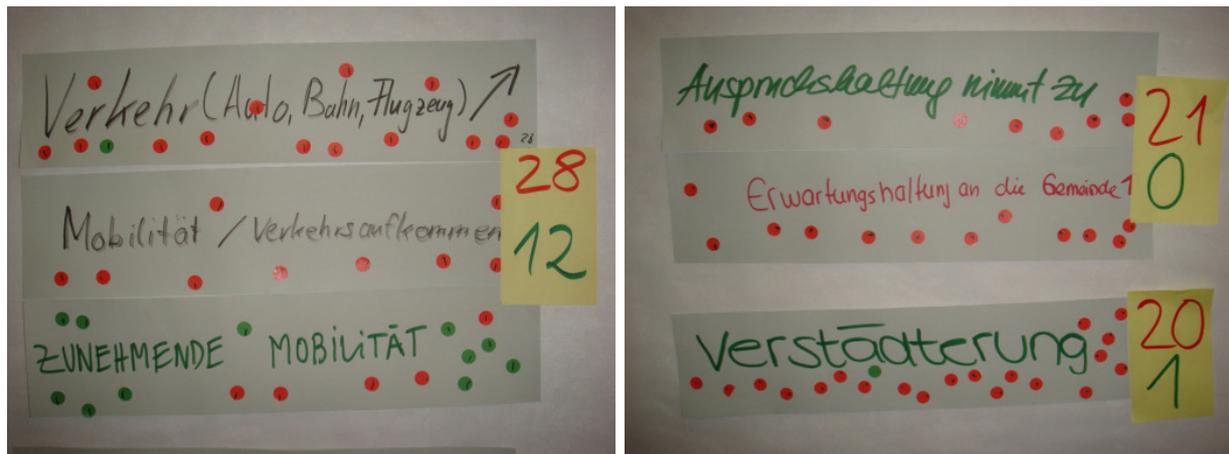
- Note 1: "günstiger Wohnraum für Jugendliche (64) fehlt", "Zu wenig Mietwohnungen (Alterswohnungen, junge Familien)", "günstige Familienwohnungen". Number: 1.
- Note 2: "öffentliche Treffpunkte (42)". Number: 2.
- Note 3: "ungenügende Zentrumsplanung (37)", "Zersiedelt", "kein Dorfzentrum". Number: 3.
- Note 4: "Unsicherheit (36) (Fluglärm, Tiefenlager)". Number: 4.
- Note 5: "keine Post", "wenig Einkaufsmöglichkeiten". Number: 5.
- Note 6: "ÖV-Fahrplan (2012)". Number: 6.
- Note 7: "Desinteresse Dorfanlässe (19)". Number: 7.
- Note 8: "kritische Dorfgrösse, Scherle", "Infrastruktur". Number: 8.



## Was um uns herum passiert

**Absicht:** Verstehen und Aufzeigen, was die Entwicklung von Schneisingen prägen wird





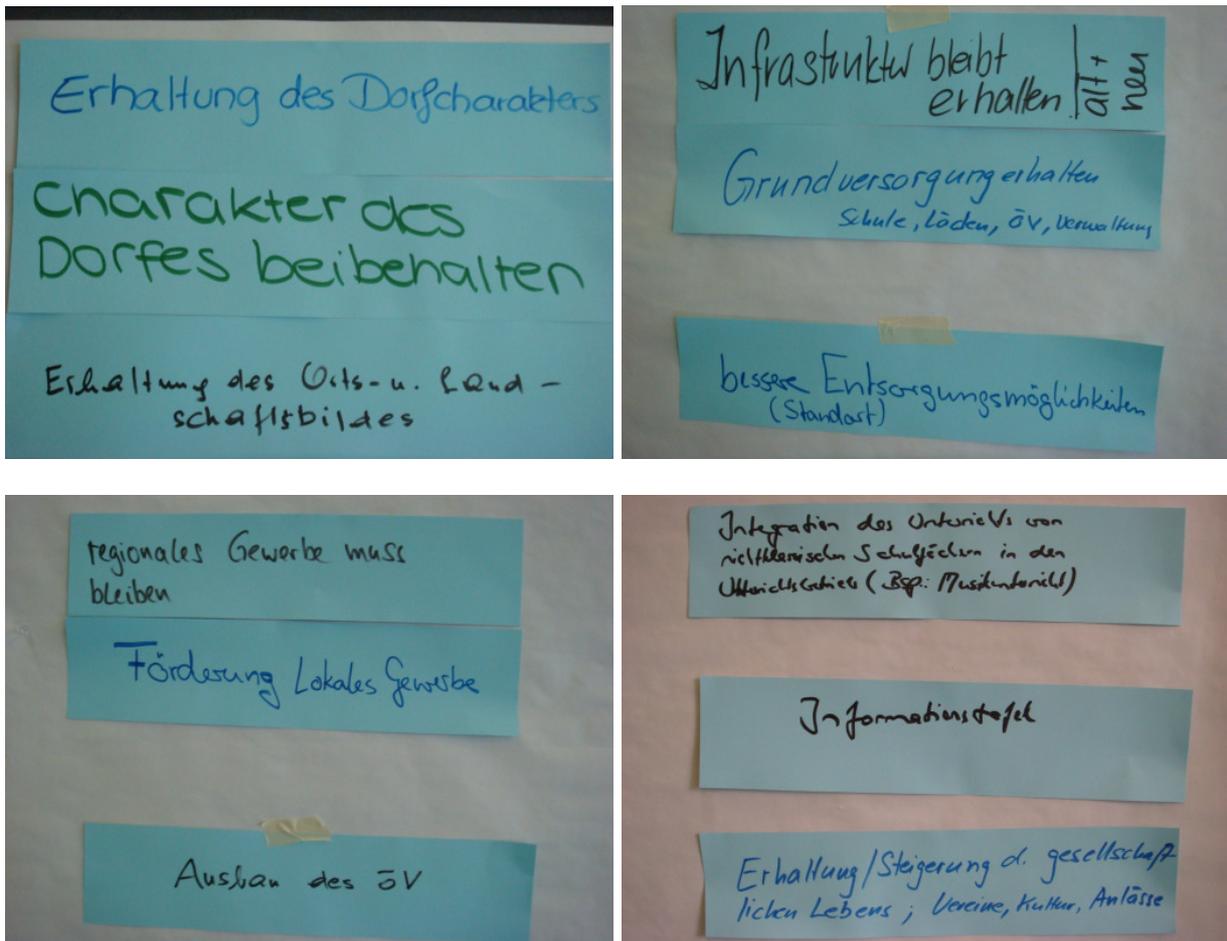
**Legende:**

**Grüne Punkte = Chance**  
**Rote Punkte = Gefahr**



## Ein erster Blick in die Zukunft – Hoffnungen und Erwartungen

**Absicht:** Feststellen, welche Hoffnungen und Erwartungen Sie bezüglich der Zukunft von Schneisingen haben





Wachsen aber „gesund“

nachhaltiges Wachstum

gesundes, qualitatives  
Wachstum  
Vorfächer, Gelmäßigkeil, Gleichwielung

ökologisch, organisches Wachstum

Kontinuierliches Wachstum  
„gesund“

Leues sorgpältig (kritisch)  
prüfen → open team

Lebendigeres Dorf bei bleibender  
Lebensqualität

- Aktives/lebensfähiges Dorf

Kiga und Schule  
bleibt im Dorf

- Dorfschule

Erhaltung der Schule

Erhaltung u. Stärkung der Schule

manuelle Entwicklung  
→ finanzierbar  
→ nicht „überlupen“

mit regionaler Entwicklung  
Schritt halten

intakte Natur

Eigeninitiative/Engagement  
fördern und fördern

Landwirtschaft muss erhalten bleiben

gerechte Fluglärmverteilung

„nicht hiden“ zu allem !  
(Flugform, Endlager)



---

## **Weitere zusammengefasste Aussagen von anderen Flipcharts**

### **Unser Dorf**

- \* Dorfzentrum
- \* Wohnungsmix
- \* Positionierung der Gemeinde
- \* Erhaltung und Förderung der Familienfreundlichkeit
- \* Nutzung und Ausbau der bestehenden Ressourcen
- \* Gesunde Bauentwicklung (Kontinuität)
- \* Erhaltung Alpenrosen
- \* Qualität erhalten (Dorfbild, Wohnraum)
- \* Freiräume für Gewerbe

### **Dienstleistungen**

- \* Privater Abendfahrdienst
- \* Anlaufstelle für Kinder- und Betagtenbetreuung (kurzfristig)
- \* Betreuung im Alter zu Hause
- \* Ausbau der Dienstleistungen
- \* Stärkung der Schule; ev. Integration nicht klassischer Schulfächer (z. B. Musik)
- \* Infotafel (Vereine + Gemeinde)
- \* Aktive Jugendarbeit

### **Soziale Verbindungen**

- \* Nachbarschaftshilfe
- \* Mehr Kinder
- \* Neues kritisch prüfen
- \* Gemeinsame Visionen
- \* Gute Durchmischung Jung + Alt



## So tun als ob: Schneisingen 2025

**Absicht:** Ein positives Bild der Zukunft entwickeln

- 1700 EinwohnerInnen
- aktive Kinder-/Jugend-/Senioren-Betreuung
- „Alpenrösli“ als Dorfzentrum
- Quartierbus (elektro.)
- verschiedene Arbeitsmöglichkeiten  
→ Stärkung einheimisches Gewerbe
- Eigenständigkeit, partielle Zusammenarbeit
- Kiga/Primarschule mit anderen Gemeinden
- Recycling-Park
- 3 Dorfteile

- Alterswohnungen vorhanden
- Verkehrskonzept
- Kindergarten & Schule  
immer noch erhalten
- aktiveres Vereins- und  
Kulturleben
- Gemeinsamkeit statt Einsamkeit
- Kulturzentrum/Begegnungszentrum  
vorhanden
- Ressourcen jung/alt nutzen
- Landwirtschaft beibehalten

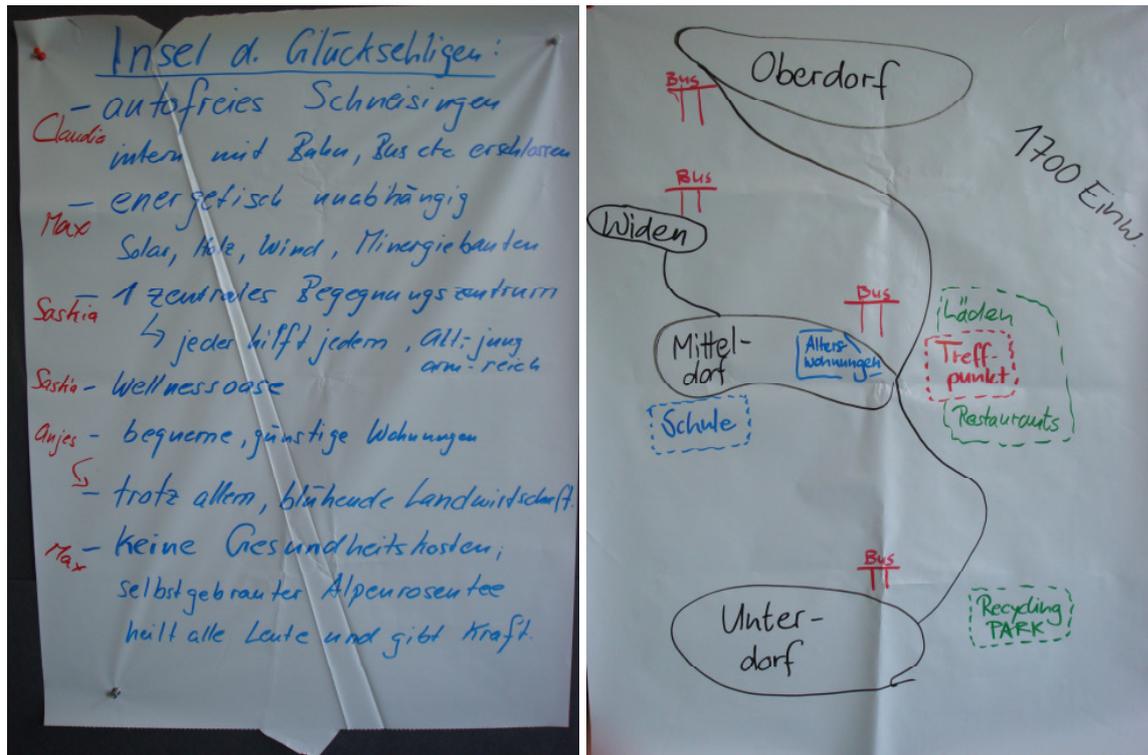


- Abholddienst vom BH u.w. hinauf
- Durchmischung Bevölkerung  
Qualitative Bausubstanz (Schall)  
(Tderanz)
- Genossenschaft für Alterswohnungen  
existiert (Austausch Jung-Alt)
- Fluglärm ist eliminiert durch  
neue Technik
- Schulen noch in Schm.  
Einbindung Mittagstische (alt, junge...)
- Verkehrs freies Dorfzentrum  
(Waherpreis gewonnen !!)
- 90% der Häuser = Nullenergie
- Kulturzentrum (mit  
Bibliothek usw.)
- Landwirtschaft ist erhalten worden
- B+B vorhanden

- Bkf (ZH/Kloten)
- BG (KHU)
- MFH (Mietwohnungen) Talboden/Hinterhof
- EFH (Berg)
- Mitteldorf → Einkauf/Arzt/Zahnarzt  
Altenwohn. stilles Gewerbe  
Freizeitanlage | Schule  
(Verwaltung)
- Oberdorf (Trennung Grünzonen)  
EFH (Wohnzone)  
Kirche (multikulturell)  
Alpeirosca
- Restaurant (Cafe)
- Ö.V. (Wohnzone) (Umfahrung)
- 1700 EW
- Landw. Betriebe  
• Widen (LKW)
- Treffen im gleichen Rahmen

- Dorfzentrum → Seniorentreff  
Parkanlage ← Jugendtreff
- zentral gelegene Alterswohnungen
- günstige Wohnungen
- funkt./ausgesiedelte LW
- öff. elekt. Shuttlebus  
(für Aussengartiere)
- Flyerstation (Velos)
- Tea-Room
- Betreuungs-Börse

- Schule beibehalten
- junge Leute leben in Schneisingen +  
arbeiten auch hier  
↓
- Gewerbe angezogen
- ökologische Landwirtschaft
- soziale Dienstleistungen durch Dorf-  
(Seniorenbetreuung)  
bewohner, v.a. auch auf freiwilliger  
Basis



## Weitere zusammengefasste Aussagen von anderen Flipcharts

### Unser Dorf

- \* Lebendiges Dorfzentrum
- \* Gerechte Fluglärmverteilung, reduzierte Emissionen
- \* Sicherheitslabel
- \* Vielfältigkeit des Dorfes
- \* Autofreies Schneisingen - erschlossen durch Bahn, Bus
- \* Energetisch unabhängig (Solar, Holz, Wind, Minergiebauten)
- \* Bequeme und günstige Wohnungen
- \* Kein Tiefenlager
- \* Dorfbild erhalten
- \* Verkehrsberuhigte Quartiere
- \* Wohnliche Dorfstrasse
- \* Treffpunkte für alle Altersklassen

### Dienstleistungen

- \* Seilbahn BHF Niederweningen - Alpenrosen
- \* Gästehaus
- \* Ausgebaute Infrastruktur für Vereine und Sport

### Soziale Verbindungen

- \* Durchmischung der Alterskategorien
- \* Geben und Nehmen
- \* Aktive Gemeinschaft
- \* Gegenseitige Wertschätzung von Alt und Jung



## Leitsätze

Absicht: **Eine Skizze für das Leitbild entwickeln**

Wir sind eine starke Gemeinschaft und lassen Freiraum für jede/jeden.

Wir planen unsere Zukunft.  
Wir sind zukunftsorientiert, umweltbewusst und nachhaltig.  
Wir leben umweltbewusst und unterstützen die Ökologie  
Wir leben mit und für die Umwelt

Wir unterstützen das qualitative Wohnen + Arbeiten im Dorf, stehen ein!  
Wir erhalten und fördern Arbeitsplätze im Dorf

Wir wollen Wohnraum schaffen für Jung und Alt  
Wir schaffen Möglichkeiten für unterschiedliche Lebensformen (jung/alt/ Familien/Singles)  
Wir sind attraktiv für Jung-Alte



Ressourcen: "Wir gehen sorgsam mit  
unseren Ressourcen um."

Wir gehen verantwortungsvoll um mit unseren  
Ressourcen und nutzen die Möglichkeit unserer  
Bersche

Wir schonen die vorhandenen  
Ressourcen

Wir legen Wert auf ein gut  
funktionierendes Vereins- und Kulturleben

Wir fördern Vereins- und Kulturleben

Stärkung soziales Netzwerk

Nachhaltigkeit: "Wir setzen uns für die ...  
in unserem Tun ein."

Wir werden allen Generationen gerecht.

Alt und Jung pflegen ein  
aktiver Zusammenleben

Wir öffnen uns für kulturelle und  
gesellschaftliche Entwicklungen

Wir fördern Grundlagen für aktives Gewerbe

fördern das Gewerbe



<p>Wir schaffen Wohnungen für jung u. alt</p> <p>Wir schaffen die Voraussetzungen, damit Menschen aller Altersgruppen sich hier wohlfühlen</p> <p>Wir setzen uns ein für eine „Mehrgenerationeninfrastruktur“</p>	<p>Wir gestalten aktiv die Entwicklung unserer Gemeinde unter Einbezug des Einzelnen</p> <p>wir wollen und können uns an der Dorfentwicklung beteiligen</p>
<p>Wir wollen die Lebensqualität erhalten</p>	<p>Wir fördern ökologisches, massvolles Wachstum</p> <p>Wir haben ein Verkehrskonzept</p>
<p>Erhaltung und Pflege unserer Kulturlandschaft</p> <p>massvolle Dorfentwicklung inklusive Landschaft (Pflege und Schutz)</p>	<p>Bauentwicklung selbst bestimmen. nachhaltig, energieeffizient</p> <p>Wir unterstützen <u>alle</u> Familienmodelle bestmöglichst</p>



Wir beteiligen uns aktiv  
am Dorfleben.

Wir wollen einen privaten  
Abholldienst (ab Bf./Abends)

wir unterstützen die Behörden

Wir wollen ein realistisches Leitbild

Wir erhalten den  
dörflichen Charakter

Wir sind eigenständig  
→ dennoch offen

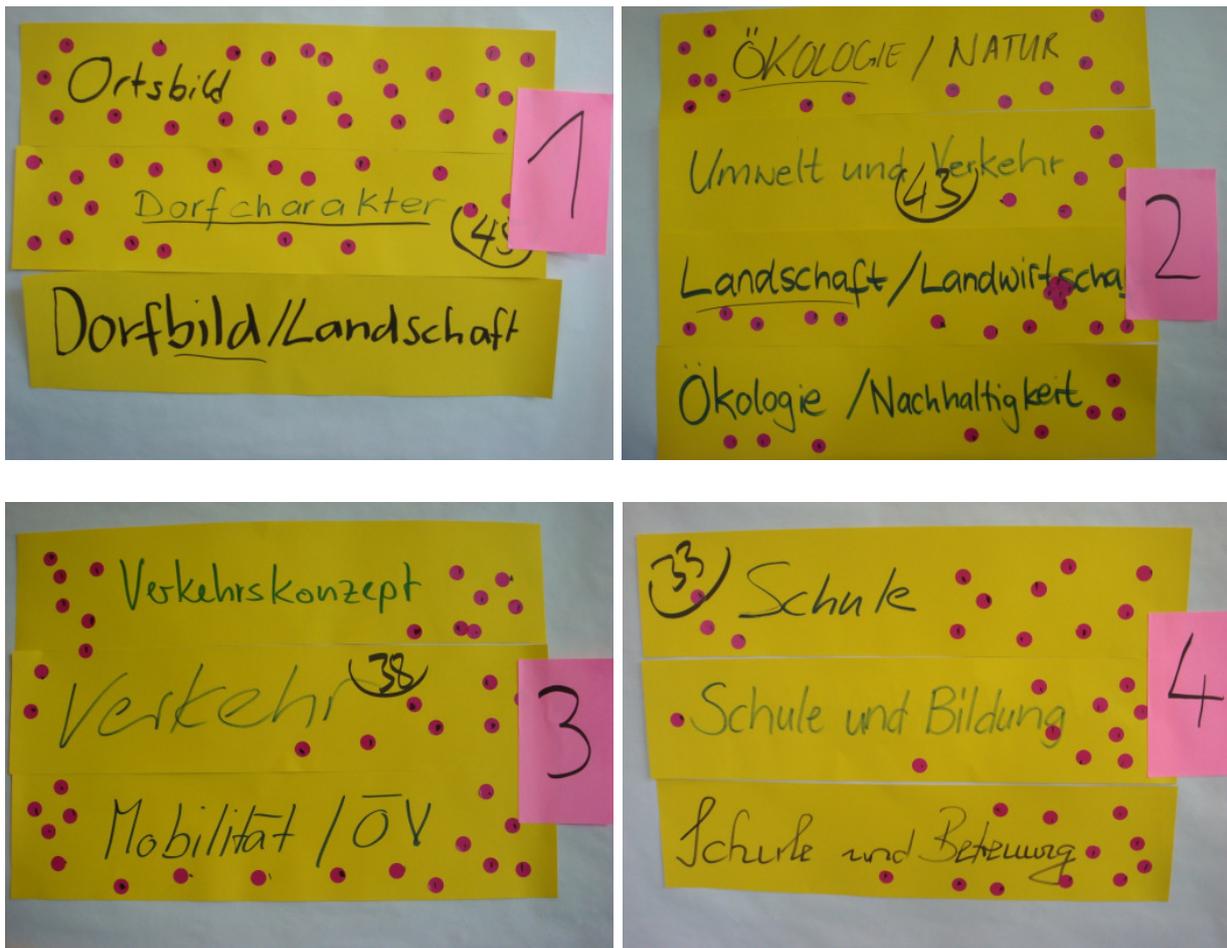
Wir sind qualitativ gewachsen und  
haben unsere Eigenständigkeit bewahrt

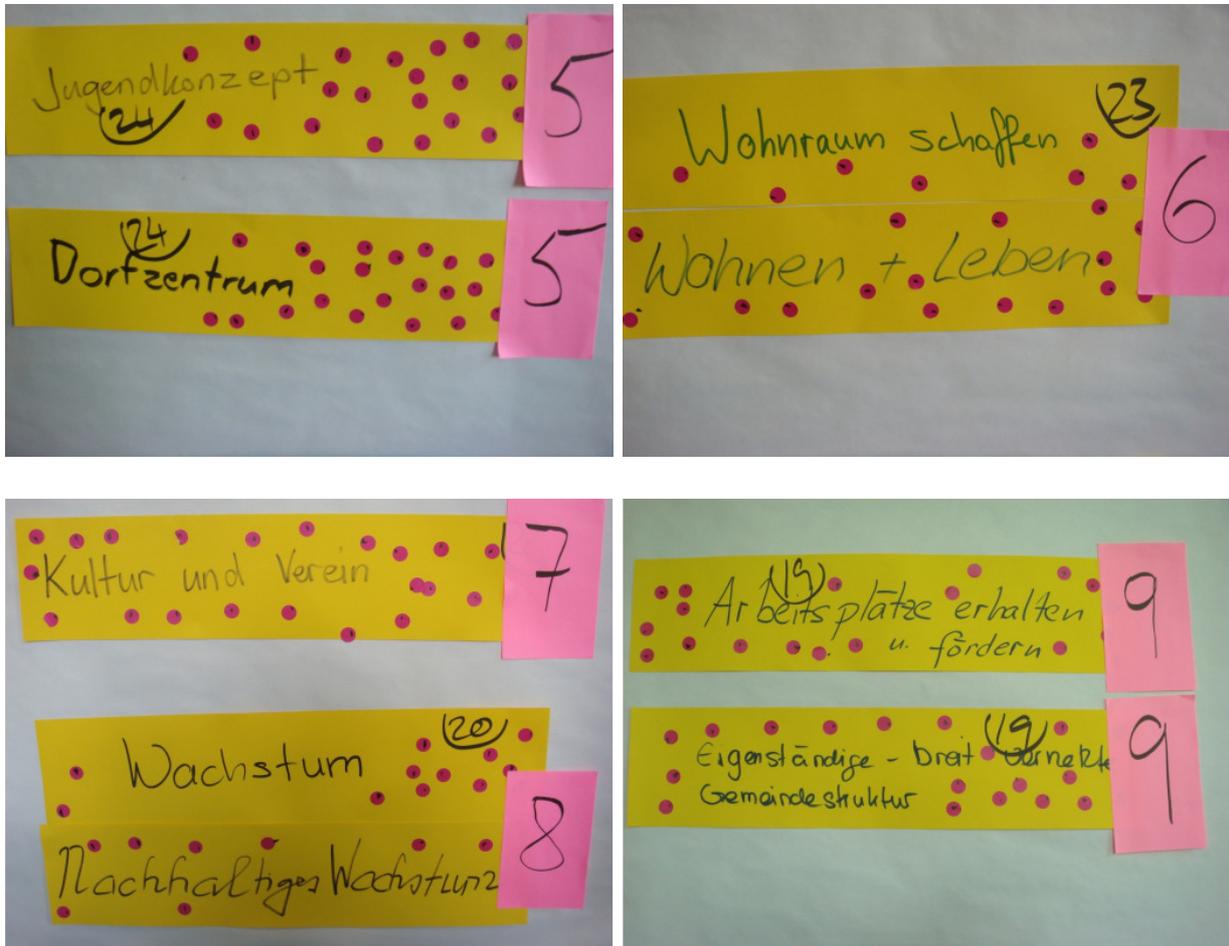
Tradition / Bewährtes: "Wir halten an ... fest und  
lassen Neues zu."



## Die wichtigsten Themen

Absicht: **Die zentralen Themen definieren**

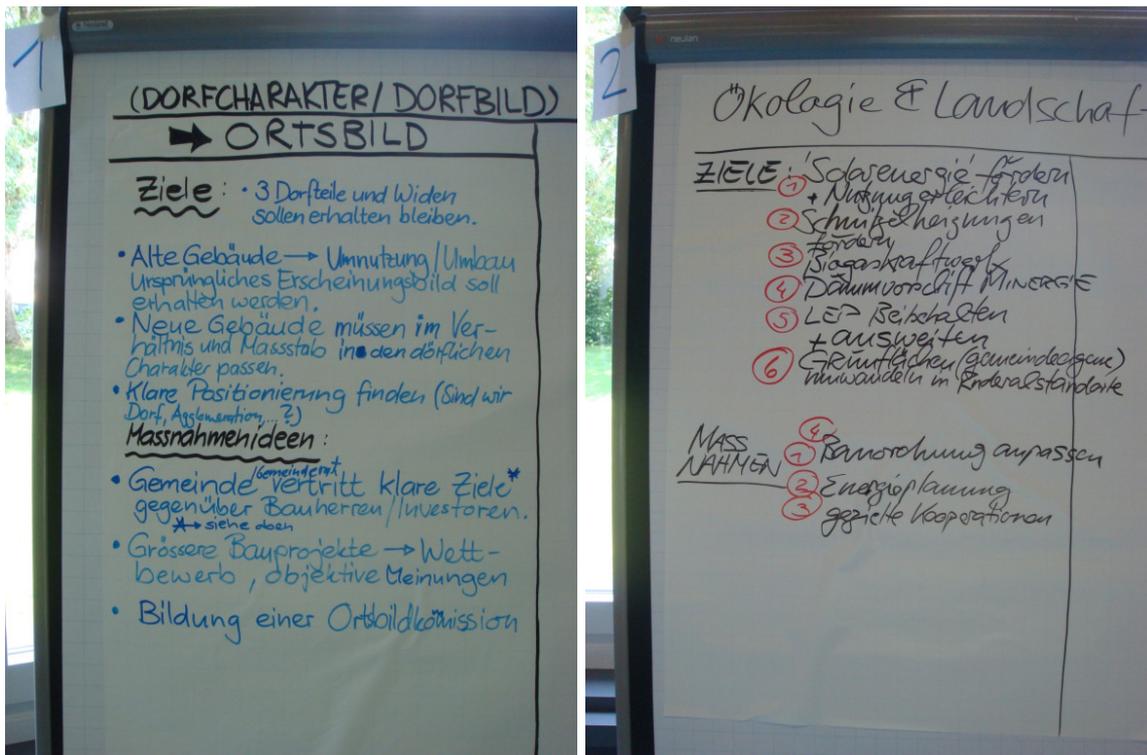






## Vertiefen der wichtigsten Themen

Absicht: **Entwickeln von Zielen und Massnahmenideen**





3

## Wachstum

### Ziele / Unterziele

- gesteuert + kontinuierlich (+50 E/J)
- Infrastruktur - vor Einwohnerrückentwicklung
- mehr aus ÖV
- Mix MFT / EFT ausbauen (→ Kreislaufwirtschaft)
- Bestehende Gewerbe / Mischformen besser nutzen
- überkommene Koordination

### Massnahmenideen

- Infrastrukturplanung
- Verkehrsplanung
- aktive Integration (Gisla-/Göth-System)
- "blockiertes" Bauland aktivieren
- Neuenreconungar nur mit Auflagen (Abschaffung von Pflicht? Mehrwertsteue?)

4

## Verkehr / Mobilität

### Ziele:

- Mobilität für ALLE
- Randstunden abdecken ÖV
- Oberdorf regelmässig erschliessen mit ÖV
- Verkehrssicherheit
- Verkehrsberuhigung
- Verkehrskonzept erstellen
- velo freundliches Dorf

### Massnahmen / Ideen

- Ruf taxi / Ruf bus
- Verhandlungen mit Postauto
- Verlängerung % Stad. Takt S-Bahn
- Zoer-Zone etc.
- Prüfung Hindernisse wo nötig
- Arbeitsgruppe Verkehr
- Ausbau "langsamverkehr"

5

## Schule Bildung u. Betreuung

### Ziele:

- 1- Kindergarten bis Oberstufe in Schneisingen
- 2- optimale Klassengrößen
- 3- Nutzung Fähigkeiten / Knowhow Einzelner
- 4- gute Durchmischung Lehrerteam
- 5- Integration Musikschule in regulären Unterricht
- 6- Kinderbetreuung "ganztags" (Bedarf / Finanzen)
- 7- "Pool" für individuellen Betreuungsbedarf (z.B. Babysitter, Tagesmutter...)

### Massnahmen:

- 112- Zwischenschritt an Familien mit kleinen Kindern
- 112- Anpassung Räumlichkeiten (Umnutzung / Neubau)
- 3- Konzept erstellen (Bedarf / Ressourcen)
- 4- Berücksichtigung in Personalplanung je nach Marktsituation
- 5- Aufwertung musische Fächer
- 6- Infrastruktur / Ressourcen zur Verfügung stellen
- 3- "Plattform" bieten

6

## Dorfzentrum

### Ziele:

- Begegnungsort schaffen
- Platz und Gebäude
- attraktiver Nutzungsmix
- bepflanzter Aufenthaltsort
- Synergien nutzen m. Alterswohnungen

### Massnahmen:

- ▶ Grundeigentümer f. Ideen gewinnen
- ▶ Gemeinderat initiiert u. koordiniert Planung
- ▶ publikumsorientierte Nutzung anstreben (Arzt, Kiosk, Postagentur, Café, Drogerie, etc.) Metzgerei



## Leitbildentwurf:

Ziele:

- Leitfaden für Behörde.
- Schwerpunkte werden jährlich thematisiert.
- Leitsätze müssen gelebt und umgesetzt werden können.
- Leitsätze sind kurz u. verständlich formuliert (KISS).
- Arbeitsgruppe erstellt Leitbild. Grundlage: Leitsätze Zukunftskonf. 21.8.10

Massnahmen:

- GR steuert u. (kontrolliert) koordiniert Umsetzung mit Bevölkerung
- laufende Info. an Bevölkerung durch Gemeinde.
- periodische Überprüfung/Anpassung durch GR.

## Jugendkonzept (8)

Ziele/Unterziele

- politische Stimme für Jugendliche
- Bedürfnisse abfragen/wrsten
- Erwartungshaltung verändern
- Mobilisierung fördern
- Gemeinschaft/Zusammenhalt fördern
- gemeinsame Aktivitäten organisieren
- Begegnungsorte schaffen
- Verantwortung übernehmen
- Kerngruppen schaffen

Massnahmen

- Bedürfnisse abfragen (alle Altersgruppen)
- Kerngruppen schaffen
- Planen und umsetzen
- Infrastruktur schaffen (Dorfkern)
- Jugendkonferenz

## Schule, Bildung, Betreuung

1. KiGa bis Mittelstufe im Dorf erhalten
2. Natur <sup>oder andere Aktivitäten</sup> vermehrt in den Schulbetrieb einbeziehen
3. Die Schule ist für alle da!  
↳ persönliche Bedürfnisse können nicht immer berücksichtigt werden
4. Betreuung: Kosten zu Lasten des „Verursachers“

---

1. Attraktivität für Familien erhalten
2. Ressourcen der Einwohner nutzen
3. Appellation an das Sozialverhalten:
4. Eigenverantwortung  
↳ Verantw. liegt nicht bei der Gemeinde/Schule

## 10

+ Kulturzentrum

- Rossweid
- Bucher-Guyer Areal
- Lösungen
- U-70 Angebote/U.70
- Konzerte/Jam's
- Freizeitraum
- Disco
- Familien-Treff
- Probelokal
- Kino-Abend

Aktive Zusammenarbeit  
Vereine + Bevölkerung



Ziele 10 Kultur Verein

- Stärkung der Gemeinschaft
- Belebung der Dorfkultur
- aktive Teilnahme
- Nachwuchsförderung

Massnahmen

- verstärkte PR  
Gemeindeblatt  
Homepage  
Infoabend
- Koordinationsstelle  
Kultur und Vereine  
Treffpunkt

Arbeitsplätze

Ziele:

- gute Rahmenbedingungen für Firmen
- bestehende AP erhalten, + neue schaffen
- Gemeindeverwaltung und -werke im Dorf behalten

Arbeitsplätze

Massnahmen:

- Gemeinde fördert Teilzeitsjobs
- Gewerbe bei Neuzuzügen berücksichtigen
- Bevölkerung für Gewerbe sensibilisieren
- gute Verkehrsinfrastruktur
- unkompliziertes Baubewilligungsverfahren
- aktive Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben

